

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

Heft 5

Bauindustrie



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

Heft 5

Bauindustrie

Hinweis:

Die Hefte 1 bis 4 sind in Vorbereitung.



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 220110 — 740005

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
Grundlage und Methode	3
T a b e l l e n t e i l	
1 Umsatz, Gesamt- und Nettoproduktion 1974	6
2 Kosten in % der Gesamtproduktion 1974	8
3 Tätige Personen und Personalkosten 1974 je Unternehmen	12
4 Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1974 je Unternehmen	14
5 Gesamtproduktion und Kosten (einschl. anteiliger Bauleistungen und Kosten für Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften 1974	16
6 Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1974, deren kaufmännische Verwaltung bei dem erfaßten Unternehmen lag	16
A n h a n g	
Erhebungspapiere	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im März 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970) gruppiert. Bei kombinierten Unternehmen erfolgte die Zuordnung nach dem im Fragebogen gekennzeichneten wirtschaftlichen Schwerpunkt.

Zu einzelnen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit unterschiedlichem Fertigungsprogramm, so daß bei ausreichender Firmenerfassung eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurde z.B. die Wirtschaftsklasse

30 04 0 Hoch- und Ingenieurhochbau

wie folgt aufgegliedert und gekennzeichnet:

aus 30 04 0 Wohnungsbau

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch- und
Ingenieurhochbau.

Innerhalb dieser fachlichen Gruppierungen wurde in den Tabellen 1 bis 4, die den Tabellen für die übrige Industrie entsprechen, eine Aufgliederung in

- a) Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligt waren,
- b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften),

vorgenommen, soweit eine hierfür ausreichende Zahl von Firmen erfaßt wurde.

Die Tabelle 5 enthält, als Ergänzungstabelle für die in den Tabellen 1 bis 4 teilweise als zweite Gruppe ausgewiesenen Unternehmen (Stammfirmen), die Gesamtproduktion und die Kosten, deren anteilige Bauleistungen und anteilige Kosten für Arbeitsgemeinschaften sowie die Zusammenfassung dieser Produktions- und Kostendaten.

Wegen der Schwierigkeiten der Kostenabgrenzung enthalten die Kosten der Stammfirmen häufig auch Geschäfts- und sonstige Kosten der Arbeitsgemeinschaften. Auch werden verschiedentlich Großgeräte u. dgl. den Arbeitsgemeinschaften zunächst kostenlos zur Verfügung gestellt und diese Leistungen später bei der Gesamtabrechnung berücksichtigt. Es kann sich daher ein ungünstiges Bild ergeben, wenn man die Kostensituation der Stammfirmen nur für sich betrachtet. Andererseits wird in derartigen Fällen auch die Gegenüberstellung der ausgewiesenen anteiligen Kosten zu den anteiligen Bauleistungen den tatsächlichen Verhältnissen nicht gerecht. Das gilt auch für die in gedrängter Form in der Tabelle 6 dargestellte Struktur der Arbeitsgemeinschaften. Trotz eingehender Rückfragen konnten diese Abgrenzungsschwierigkeiten nicht restlos behoben werden. Die Zusammenfassung der obenerwähnten Produktions- und Kostendaten kann zu einem gewissen Ausgleich der Abgrenzungs- und Verrechnungsschwierigkeiten führen.

Die befragten Unternehmen wurden innerhalb der vorstehend erwähnten Gliederungen nach Möglichkeit in Produktionswert-Größenklassen in Anlehnung an die Größenklassengrenzen der Umsatzsteuerstatistik zusammengefaßt. Hierbei wurde die Abgrenzung so gewählt, daß sowohl die Zahl als auch das Fertigungsprogramm und die Struktur der erfaßten Unternehmen zur Erstellung brauchbarer Durchschnittsergebnisse ausreichte. Teilweise mußte auf eine Größenklassengliederung verzichtet werden, doch wurden dabei wenigstens obere und untere Grenzen angegeben, z.B. 5 Mill. DM bis unter 50 Mill. DM. Die Zuordnung der Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren (zweite Gruppe) zu den Produktionswert-Größenklassen wurde unter Einschluß ihres Produktions- bzw. Bauleistungsanteils an Arbeitsgemeinschaften vorgenommen.

1 Umsatz, Gesamt- und

Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen				Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer)				
	ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen und Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	einschl. Umsatzsteuer je Unternehmen 1 000 DM	ohne	Umsatz aus Bautätigkeit und Produktion				
							aus eigener Bau- tätig- keit einschl. Repara- turen u.dgl.	darunter Umsatz aus Nach- unter- nehmer- tätigkeit	aus Vergabe an Nach- unter- nehmer	aus son- stiger eigener Pro- duktion	
Anzahl						%					
30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau											
Unternehmen, die nicht an Arbeits-											
1 Mill. - 5 Mill.	30	28	2	-	3 244,4	2 927,5	95,4	0,3	2,2	1,3	
5 Mill. - 50 Mill.	31	24	7	-	14 476,2	13 083,4	91,2	0,5	2,3	5,3	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften											
5 Mill. - 25 Mill.	26	21	5	-	13 362,5	12 056,7	91,0	3,8	7,1	1,0	
25 Mill. - 50 Mill.	9	7	2	-	34 845,4	31 443,1	92,9	1,9	4,0	2,6	
50 Mill. - 250 Mill.	11	5	6	-	101 436,5	92 031,2	80,2	-	12,3	4,7	
aus 30 04 0 Wohnungs-											
Unternehmen, die nicht an Arbeits-											
1 Mill. - 5 Mill.	12	6	6	-	3 162,1	2 853,3	96,6	0,6	0,1	2,8	
5 Mill. - 50 Mill.	11	9	2	-	16 345,4	14 758,7	93,1	0,1	6,6	-	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften											
5 Mill. - 50 Mill.	6	5	1	-	15 634,9	14 128,2	98,8	-	0,5	0,6	
aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-											
Unternehmen, die nicht an Arbeits-											
2 Mill. - 5 Mill.	12	10	2	-	4 310,2	3 883,0	93,8	-	4,1	0,0	
5 Mill. - 25 Mill.	15	11	4	-	10 331,9	9 320,0	88,1	3,0	7,6	2,7	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften											
2 Mill. - 25 Mill.	15	11	4	-	12 906,0	11 642,5	90,5	1,7	7,5	1,6	
25 Mill. - 250 Mill.	12	4	8	-	80 945,1	73 133,4	75,3	0,1	14,5	8,4	
aus 30 07 0 Eisenbahn											
1 Mill. - 5 Mill.	13	12	1	-	3 425,2	3 088,8	95,8	2,0	3,8	-	
5 Mill. - 10 Mill.	4	4	-	-	9 980,0	9 014,3	87,8	2,9	11,9	-	
aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und											
Unternehmen, die nicht an Arbeits-											
1 Mill. - 5 Mill.	46	41	5	-	3 159,8	2 849,3	99,1	0,1	0,7	-	
5 Mill. - 10 Mill.	25	22	3	-	6 905,7	6 255,1	97,1	0,5	1,1	0,1	
10 Mill. - 25 Mill.	17	14	3	-	17 844,5	16 110,4	93,5	2,8	3,9	1,5	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften											
2 Mill. - 25 Mill.	20	16	4	-	10 992,3	9 914,9	91,9	5,1	7,0	-	
25 Mill. - 100 Mill.	7	6	1	-	40 651,1	36 748,1	88,6	3,3	10,3	-	
30 07 5 Straßen											
Unternehmen, die nicht an Arbeits-											
1 Mill. - 5 Mill.	49	46	3	-	3 380,4	3 047,0	97,8	1,5	0,9	0,4	
5 Mill. - 10 Mill.	51	46	4	1	7 903,7	7 132,0	95,6	1,4	2,2	1,5	
10 Mill. - 30 Mill.	24	21	3	-	18 821,3	16 975,2	92,5	0,4	2,8	4,1	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften											
5 Mill. - 50 Mill.	21	19	2	-	20 023,7	18 050,1	89,7	4,0	7,0	2,4	
30 20 0 Schornstein-, Feuerungs-											
2 Mill. - 10 Mill.	4	3	1	-	5 553,8	5 058,7	77,6	1,2	-	2,8	
10 Mill. - 50 Mill.	4	1	3	-	30 872,9	28 841,6	88,0	0,1	3,9	-	
30 20 5 Dämmung und											
1 Mill. - 5 Mill.	14	6	8	-	1 960,7	1 765,8	88,3	7,3	1,7	-	
5 Mill. - 25 Mill.	12	10	2	-	11 796,8	10 725,2	88,9	3,3	4,6	-	

1) Einschl. anteiliger Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Gesamtpro-
 ner Produktion plus selbstgestellte Anlagen. - 3) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, eingesetzte Handelsware sowie Nachunterneh-

Nettoproduktion 1974

waren		Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme(-))		Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion ²⁾		Nettoproduktion ³⁾			Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM
		an unfertigen Bauten einschl. ange- fangener Arbeiten	an unfertigen und fertigen Erzeugnis- sen aus sonstiger eigener Produktion		je Unternehmen	je tätige Person	je Unternehmen	je tätige Person	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	
Umsatz aus Handels- ware (Handels- umsatz)	Son- stige Umsätze	je Unternehmen								
%		1 000 DM			DM		1 000 DM	DM	%	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

0,5	0,5	-	258,6	-	0,1	6,1	2 674,9	49 413	1 796,8	33 193	67,2	1 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,7	+	1 317,6	+	47,4	43,4	14 491,8	66 388	8 051,4	36 884	55,6	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

0,1	0,8	-	355,1	+	0,3	20,1	11 721,9	60 410	6 951,1	35 823	59,3	5 Mill. - 25 Mill.
0,0	0,5	+	1 504,4	+	35,5	8,3	32 991,2	63 161	18 270,8	34 979	55,4	25 Mill. - 50 Mill.
0,8	2,1	-	168,3	+	478,5	322,7	92 664,2	86 025	49 294,5	45 763	53,2	50 Mill. - 250 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

0,4	0,1	+	123,4	-	38,3	3 015,0	45 510	1 905,1	28 756	63,2	1 Mill. - 5 Mill.
-	0,4	-	843,5	-	50,1	13 965,4	67 853	8 341,5	40 529	59,7	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

0,0	0,1	-	1 592,3	-	9,4	178,8	12 705,4	58 550	6 623,6	30 524	52,1	5 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	---	---------	---	-----	-------	----------	--------	---------	--------	------	--------------------

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

0,0	2,0	-	147,4	-	24,1	3 759,7	43 423	2 627,5	30 347	69,9	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	1,4	+	441,7	-	8,2	9 769,9	64 988	5 343,6	35 545	54,7	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

0,0	0,3	-	334,1	-	2,1	10,6	11 316,8	61 931	6 265,4	34 287	55,4	2 Mill. - 25 Mill.
0,0	1,8	-	1 414,1	-	55,7	193,2	71 856,8	80 905	34 340,1	38 664	47,8	25 Mill. - 250 Mill.

oberbau

0,2	0,1	+	14,9	-	-	3 103,7	49 145	2 530,4	40 068	81,5	1 Mill. - 5 Mill.
-	0,2	-	289,0	-	-	8 725,3	55 224	6 084,4	38 509	69,7	5 Mill. - 10 Mill.

Ingenieurtiefbau

gemeinschaften beteiligt waren

0,0	0,2	+	3,1	-	1,7	2 854,2	50 673	1 995,5	35 428	69,9	1 Mill. - 5 Mill.	
0,0	1,7	+	484,2	-	7,6	6 746,9	61 336	4 456,1	40 510	66,0	5 Mill. - 10 Mill.	
0,0	1,1	-	1 448,8	+	1,3	44,7	14 707,6	71 294	8 986,6	43 562	61,1	10 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

0,1	1,0	+	700,6	-	25,8	10 641,3	71 298	6 055,1	40 570	56,9	2 Mill. - 25 Mill.
0,0	1,1	-	1 937,8	-	53,4	34 863,7	66 899	19 695,0	37 792	56,5	25 Mill. - 100 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

0,3	0,7	+	68,9	-	0,8	3 116,6	55 252	1 914,8	33 945	~1,4	1 Mill. - 5 Mill.	
0,0	0,6	+	143,9	+	1,5	17,3	7 294,8	69 931	3 995,4	38 302	54,8	5 Mill. - 10 Mill.
0,2	0,4	+	625,8	+	9,7	21,9	17 632,7	71 763	9 588,8	39 025	54,4	10 Mill. - 30 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

0,1	0,9	+	303,3	+	6,2	60,1	18 419,6	72 261	9 913,5	38 891	53,8	5 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	---	-------	---	-----	------	----------	--------	---------	--------	------	--------------------

und Industrieofenbau

17,4	2,2	-	332,8	+	13,9	1,1	4 740,8	94 817	2 424,1	48 482	51,1	2 Mill. - 10 Mill.
7,2	0,9	+	2 921,9	-	5,3	5,3	31 788,8	115 701	15 412,5	56 096	48,5	10 Mill. - 50 Mill.

Abdichtung (Isolierbau)

-	0,0	+	118,9	-	3,5	3,5	1 888,2	61 190	1 173,2	38 020	62,1	1 Mill. - 5 Mill.
8,9	0,6	+	358,9	-	3,7	3,7	11 087,9	77 719	5 955,6	41 745	53,7	5 Mill. - 25 Mill.

duktion = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen Bauten und an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus sonstiger eigenleistung.

Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion je Unternehmen in 1 000 DM	Materialverbrauch und eingesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen					
		ins- gesamt	Baustoffe, Hilfs- stoffe, fremd- bezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe	Betriebs- stoffe (Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl.)	Ersatzteile für Geräte, Reparatur- stoffe, Werkzeuge, Kleingeräte u.dgl.	Eingesetzte Handels- ware	Nach- unternehmer- leistungen
30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau							
Unternehmen, die nicht an Arbeits-							
1 Mill. - 5 Mill.	2 674,9	32,8	23,6	2,5	2,6	0,3	3,8
5 Mill. - 50 Mill.	14 491,8	44,4	26,3	2,1	2,2	0,4	13,6
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 25 Mill.	11 721,9	40,7	24,4	2,1	2,2	0,1	11,9
25 Mill. - 50 Mill.	32 991,2	44,6	25,1	1,9	2,8	0,0	14,8
50 Mill. - 250 Mill.	92 664,2	46,8	19,6	1,5	1,5	0,7	23,6
aus 30 04 0 Wohnungs-							
Unternehmen, die nicht an Arbeits-							
1 Mill. - 5 Mill.	7 015,0	36,8	29,8	1,2	1,2	0,4	4,3
5 Mill. - 50 Mill.	13 987,4	40,3	21,6	1,0	1,0	-	16,6
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 50 Mill.	12 705,4	47,9	24,2	0,9	1,4	0,0	21,3
aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-							
Unternehmen, die nicht an Arbeits-							
2 Mill. - 5 Mill.	3 759,7	30,1	22,1	1,8	0,7	0,0	5,5
5 Mill. - 25 Mill.	9 719,9	45,3	29,4	1,2	1,2	0,1	13,3
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
2 Mill. - 25 Mill.	11 316,8	44,6	27,2	1,6	1,4	0,0	14,4
25 Mill. - 250 Mill.	71 856,8	52,2	22,4	1,5	1,2	0,0	27,1
aus 30 07 0 Eisenbahn							
1 Mill. - 5 Mill.	3 103,7	18,5	8,8	1,9	1,8	0,1	5,9
5 Mill. - 10 Mill.	8 725,3	30,3	8,6	2,3	1,8	-	17,6
aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und							
Unternehmen, die nicht an Arbeits-							
1 Mill. - 5 Mill.	2 854,2	30,1	21,5	2,5	2,8	0,0	3,2
5 Mill. - 10 Mill.	6 746,9	34,0	24,2	2,6	2,3	0,1	4,8
10 Mill. - 25 Mill.	14 707,6	38,9	23,5	3,0	3,1	0,0	9,2
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
2 Mill. - 25 Mill.	10 641,3	43,1	26,3	2,6	2,8	0,1	11,3
25 Mill. - 100 Mill.	74 863,7	43,5	21,5	2,2	2,9	0,0	17,0
30 07 5 Straßen							
Unternehmen, die nicht an Arbeits-							
1 Mill. - 5 Mill.	2 116,0	38,6	28,5	3,6	3,3	0,2	2,9
5 Mill. - 10 Mill.	7 294,8	45,2	34,9	3,5	3,5	0,0	3,8
10 Mill. - 30 Mill.	17 632,7	45,6	35,5	3,3	2,2	0,1	4,5
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 50 Mill.	18 419,6	46,2	30,6	3,6	3,3	0,1	8,6
30 20 0 Schornstein-, Feuerungs-							
2 Mill. - 10 Mill.	4 740,8	48,9	27,1	0,8	0,4	16,6	4,0
10 Mill. - 50 Mill.	31 788,8	51,5	34,9	0,3	2,8	5,2	8,3
30 20 3 Dämmung und							
1 Mill. - 5 Mill.	1 888,2	37,9	29,0	3,4	1,4	-	4,0
5 Mill. - 25 Mill.	11 087,9	46,3	30,1	1,7	0,9	6,2	7,4

1) Einschl. anteiliger Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Einschl.

Gesamtproduktion 1974

Personalkosten						Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen)	Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM
ins- gesamt	Löhne und Gehälter			Sozialkosten			
	zusammen	Löhne ²⁾	Gehälter	gesetzliche	übrige		

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

48,7	41,7	36,4	5,3	6,2	0,8	0,9	1 Mill. - 5 Mill.
43,3	37,4	31,2	6,2	5,2	0,7	0,4	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

44,5	38,2	31,3	6,8	5,5	0,8	1,0	5 Mill. - 25 Mill.
42,6	36,2	28,1	8,1	5,4	1,1	0,4	25 Mill. - 50 Mill.
38,3	33,0	23,6	9,4	4,4	0,9	0,9	50 Mill. - 250 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

54,3	46,9	40,1	6,7	6,7	0,7	1,1	1 Mill. - 5 Mill.
43,8	37,1	33,0	4,1	5,4	1,3	0,2	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

44,7	36,9	29,8	7,1	5,8	1,9	0,1	5 Mill. - 50 Mill.
------	------	------	-----	-----	-----	-----	--------------------

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

57,2	48,2	40,9	7,3	7,6	1,5	1,0	2 Mill. - 5 Mill.
42,8	36,6	30,1	6,6	5,5	0,7	0,4	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

45,0	38,3	31,0	7,3	5,5	1,2	0,8	2 Mill. - 25 Mill.
39,3	33,8	24,5	9,3	4,6	1,0	0,5	25 Mill. - 250 Mill.

oberbau

56,9	48,0	42,4	5,6	7,9	1,1	1,5	1 Mill. - 5 Mill.
50,6	42,9	39,0	3,9	6,8	0,8	1,9	5 Mill. - 10 Mill.

Ingenieurtiefbau

gemeinschaften beteiligt waren

51,0	43,9	38,6	5,3	6,6	0,5	0,7	1 Mill. - 5 Mill.
46,2	40,0	34,9	5,1	5,7	0,4	1,1	5 Mill. - 10 Mill.
40,2	33,7	27,7	6,0	5,0	1,5	1,3	10 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

41,0	35,1	28,2	6,9	4,8	1,0	0,8	2 Mill. - 25 Mill.
44,2	37,5	29,3	8,2	5,7	0,9	1,3	25 Mill. - 100 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

44,8	38,5	33,7	4,7	5,6	0,7	1,2	1 Mill. - 5 Mill.
37,9	32,5	27,6	4,9	4,7	0,8	0,8	5 Mill. - 10 Mill.
38,2	33,0	27,5	5,5	4,5	0,6	1,2	10 Mill. - 30 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

37,8	32,6	26,7	5,9	4,6	0,6	0,9	5 Mill. - 50 Mill.
------	------	------	-----	-----	-----	-----	--------------------

und Industrieofenbau

37,8	32,3	18,9	13,4	4,2	1,3	0,1	2 Mill. - 10 Mill.
34,5	29,6	19,2	10,4	3,8	1,1	0,5	10 Mill. - 50 Mill.

Abdichtung (Isolierbau)

47,0	41,6	32,9	8,7	5,1	0,3	0,9	1 Mill. - 5 Mill.
39,6	33,8	25,0	8,7	5,0	0,8	0,5	5 Mill. - 25 Mill.

Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister, der 15 %igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie der 4 %igen Winterbau- Umlage.

Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Grundsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)		Versiche- rungs- prämien	Mieten und Pachten					
	insgesamt	darunter Vermögen- steuer		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäftsräume	Mietwert der eigenen	Miete für Fahr- zeuge, Ma- schinen, EDV, Geräte u.dgl. einschl. Kosten für Leasing	Pacht für das Unternehmen	
30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau Unternehmen, die nicht an Arbeits									
1 Mill. - 5 Mill.	1,8	0,0	1,1	1,4	0,3	0,8	0,3	-	
5 Mill. - 50 Mill.	1,4	0,0	0,6	1,7	0,2	0,4	1,1	-	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften									
5 Mill. - 25 Mill.	1,1	0,0	0,7	1,4	0,2	0,3	0,9	-	
25 Mill. - 50 Mill.	0,9	0,0	0,8	1,6	0,3	0,7	0,6	-	
50 Mill. - 250 Mill.	0,8	0,1	0,7	2,3	0,6	0,7	1,0	-	
aus 30 04 0 Wohnungs Unternehmen, die nicht an Arbeits									
1 Mill. - 5 Mill.	1,0	0,1	0,9	1,3	0,7	0,2	0,3	-	
5 Mill. - 50 Mill.	1,4	0,1	0,5	1,1	0,3	0,2	0,7	-	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften									
5 Mill. - 50 Mill.	0,6	0,0	0,6	1,1	0,0	0,4	0,6	-	
aus 30 04 0 Sonstiger Hoch- Unternehmen, die nicht an Arbeits									
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	0,0	0,8	2,5	0,6	1,0	0,5	0,5	
5 Mill. - 25 Mill.	1,0	0,1	0,7	1,2	0,2	0,6	0,3	0,1	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften									
2 Mill. - 25 Mill.	1,0	0,0	0,7	1,1	0,3	0,4	0,3	-	
25 Mill. - 250 Mill.	0,8	0,1	0,5	1,7	0,2	0,8	0,7	0,0	
aus 30 07 0 Eisenbahn									
1 Mill. - 5 Mill.	2,1	0,0	1,4	1,9	0,3	0,2	1,2	0,1	
5 Mill. - 10 Mill.	2,1	-	0,9	1,7	0,1	0,6	1,0	-	
aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und Unternehmen, die nicht an Arbeits									
1 Mill. - 5 Mill.	1,7	0,0	1,1	1,1	0,3	0,5	0,4	0,0	
5 Mill. - 10 Mill.	1,8	0,0	1,0	1,6	0,1	0,5	0,9	-	
10 Mill. - 25 Mill.	1,7	0,0	1,1	2,9	0,4	0,3	1,9	0,3	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften									
2 Mill. - 25 Mill.	1,2	0,0	1,0	2,4	0,3	0,3	1,8	0,0	
25 Mill. - 100 Mill.	0,9	0,0	0,8	2,0	0,1	0,6	1,3	-	
30 07 5 Straßen Unternehmen, die nicht an Arbeits									
1 Mill. - 5 Mill.	1,6	0,0	1,2	1,1	0,2	0,4	0,6	0,0	
5 Mill. - 10 Mill.	1,5	0,0	0,9	1,0	0,2	0,4	0,5	0,0	
10 Mill. - 30 Mill.	1,0	0,0	0,9	1,6	0,2	0,3	1,2	-	
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften									
5 Mill. - 50 Mill.	0,8	0,0	0,8	3,1	0,2	0,5	2,5	0,0	
30 20 0 Schornstein-, Feuerungs- Unternehmen, die nicht an Arbeits									
2 Mill. - 10 Mill.	1,6	0,0	0,4	1,2	0,4	0,7	0,0	-	
10 Mill. - 50 Mill.	0,8	0,1	0,7	1,1	0,6	0,2	0,3	-	
30 20 3 Dämmung und Unternehmen, die nicht an Arbeits									
1 Mill. - 5 Mill.	2,2	0,1	0,9	0,9	0,6	0,2	0,1	-	
5 Mill. - 25 Mill.	1,3	0,0	0,6	1,3	0,4	0,4	0,4	-	

1) Einschl. anteiliger Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Soweit hierzu die Ausführungen über die Kostensituation der an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Unternehmen (Stammfirmen).

Gesamtproduktion 1974

Steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen ohne Sonder- abschrei- bungen	Gering- wertige Wirt- schafts- güter nach § 6 (2) EStG 2)	Abschrei- bungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fremd- kapital- zinsen 3)	Betriebs- bedingte Wagnisse	Kalkula- torischer Unternehmer- lohn	Sonstige Kosten	Kosten ins- gesamt 4)	Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM
---	--	--	---------------------------------	-----------------------------------	---	--------------------	-----------------------------	---

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

4,3	0,2	0,2	1,6	0,4	1,2	3,9	98,5	1 Mill. - 5 Mill.
3,1	0,4	0,2	1,0	0,2	0,4	2,9	99,9	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

3,9	0,3	0,8	0,9	0,5	0,6	3,1	99,5	5 Mill. - 25 Mill.
3,4	0,6	0,2	0,9	1,0	0,2	4,6	101,8	25 Mill. - 50 Mill.
3,3	0,4	0,6	0,9	0,1	0,0	4,6	99,8	50 Mill. - 250 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

3,0	0,2	0,6	0,8	0,2	0,5	3,6	104,2	1 Mill. - 5 Mill.
2,8	0,3	0,1	1,2	0,9	0,2	3,3	96,0	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

2,8	0,1	0,1	1,1	0,2	0,3	1,9	101,4	5 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	--------------------

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

2,3	0,2	0,2	0,7	0,8	1,1	2,9	101,1	2 Mill. - 5 Mill.
2,5	0,3	0,1	1,1	0,3	0,4	2,7	98,8	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

2,7	0,3	0,8	0,8	0,8	0,5	3,1	102,3	2 Mill. - 25 Mill.
2,4	0,8	0,9	0,4	0,8	0,0	3,8	104,1	25 Mill. - 250 Mill.

oberbau

5,5	0,2	0,2	0,6	0,6	1,6	4,6	95,5	1 Mill. - 5 Mill.
3,7	0,3	0,6	0,8	1,7	1,6	3,1	99,2	5 Mill. - 10 Mill.

Ingenieurtiefbau

gemeinschaften beteiligt waren

5,7	0,2	0,1	1,4	0,6	1,7	2,8	98,3	1 Mill. - 5 Mill.
4,8	0,2	0,2	1,3	0,4	0,6	5,0	98,2	5 Mill. - 10 Mill.
4,3	0,2	0,6	1,1	0,7	0,5	3,8	97,2	10 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

4,7	0,1	0,3	0,7	0,3	0,6	4,6	100,7	2 Mill. - 25 Mill.
4,0	0,3	0,4	0,6	0,9	0,2	4,6	103,8	25 Mill. - 100 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

5,3	0,1	0,3	1,4	0,2	1,4	2,5	99,6	1 Mill. - 5 Mill.
4,6	0,1	0,4	1,1	0,6	0,9	3,2	98,3	5 Mill. - 10 Mill.
3,9	0,1	0,1	1,3	0,6	0,4	3,1	98,1	10 Mill. - 30 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

4,0	0,2	0,4	1,3	0,4	0,4	3,2	99,4	5 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

und Industrieofenbau

1,3	0,3	0,4	1,3	0,6	1,4	7,0	102,5	2 Mill. - 10 Mill.
1,9	0,1	0,2	0,5	0,8	-	6,5	99,2	10 Mill. - 50 Mill.

Abdichtung (Isolierbau)

2,8	0,1	0,5	1,0	0,2	0,9	4,8	100,0	1 Mill. - 5 Mill.
2,0	0,2	1,2	1,2	0,4	0,4	3,6	98,5	5 Mill. - 25 Mill.

nicht in einer anderen Kostenposition enthalten. - 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind. - 4) Siehe

Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						
	ins- gesamt	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Angestellte (ohne angestellten- versicherungs- pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	Angestellten- versicherungs- pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	Arbeiter	Kauf- männische und technische	Gewerbliche
Anzahl							
30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau							
Unternehmen, die nicht an Arbeits							
1 Mill. - 5 Mill.	54,1	1,4	4,4	3,2	43,3	0,4	1,5
5 Mill. - 50 Mill.	218,3	1,3	26,4	12,3	172,3	1,3	4,7
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 25 Mill.	194,0	1,2	25,7	11,8	148,7	1,3	5,3
25 Mill. - 50 Mill.	522,3	1,1	79,8	24,2	401,0	5,3	10,9
50 Mill. - 250 Mill.	1 077,2	0,5	224,4	68,5	762,0	9,5	12,3
aus 30 04 0 Wohnungs							
Unternehmen, die nicht an Arbeits							
1 Mill. - 5 Mill.	66,3	0,8	6,3	4,5	51,8	0,3	2,5
5 Mill. - 50 Mill.	205,8	1,0	16,0	12,5	170,6	0,1	5,6
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 50 Mill.	217,0	0,8	26,0	13,7	171,0	0,5	3,0
aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-							
Unternehmen, die nicht an Arbeits							
2 Mill. - 5 Mill.	86,6	1,3	7,9	5,3	70,2	0,4	1,6
5 Mill. - 25 Mill.	150,3	1,1	17,7	10,7	117,5	0,9	2,4
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
2 Mill. - 25 Mill.	182,7	1,1	26,2	11,5	134,1	1,6	8,2
25 Mill. - 250 Mill.	888,2	0,8	186,3	46,2	634,0	9,2	11,8
aus 30 07 0 Eisenbahn							
1 Mill. - 5 Mill.	63,2	1,3	5,0	2,7	53,9	0,2	-
5 Mill. - 10 Mill.	158,0	2,5	10,0	8,5	136,5	0,5	-
aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und							
Unternehmen, die nicht an Arbeits							
1 Mill. - 5 Mill.	56,3	1,2	4,9	3,3	46,1	0,7	0,2
5 Mill. - 10 Mill.	110,0	1,5	9,8	7,2	90,2	0,3	1,0
10 Mill. - 25 Mill.	206,3	1,5	25,4	13,6	161,9	1,0	3,0
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
2 Mill. - 25 Mill.	149,3	1,5	21,0	10,4	114,1	0,9	1,4
25 Mill. - 100 Mill.	521,1	1,1	83,4	28,4	398,7	3,9	5,6
30 07 5 Straßen							
Unternehmen, die nicht an Arbeits							
1 Mill. - 5 Mill.	56,4	1,6	4,6	2,5	47,2	0,2	0,4
5 Mill. - 10 Mill.	104,3	1,5	10,3	5,9	85,3	0,8	0,5
10 Mill. - 30 Mill.	245,7	1,6	29,5	14,6	195,5	2,1	2,5
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften							
5 Mill. - 50 Mill.	254,9	1,3	32,4	16,0	201,9	1,7	1,5
30 20 0 Schornstein-, Feuerungs-							
2 Mill. - 10 Mill.	50,0	1,3	17,0	3,0	28,8	-	-
10 Mill. - 50 Mill.	274,8	0,5	88,8	22,3	163,3	-	-
30 20 3 Dämmung und							
1 Mill. - 5 Mill.	30,9	0,6	4,9	0,3	24,7	0,4	-
5 Mill. - 25 Mill.	142,7	0,8	31,8	3,8	105,3	0,3	0,8

1) Einschl. anteiliger Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Die Beträge erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % werbes sowie der 4 %igen Winterbau- Umlage.

kosten 1974 je Unternehmen

Personalkosten 2)								Gesamtproduktion 1) von ... bis unter ... DM
Löhne und Gehälter				Sozialkosten				
Löhne ³⁾	je Lohn- empfänger	Gehälter	je Gehalts- empfänger	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%			
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)								
gemeinschaften beteiligt waren								
974,0	20 292	141,1	29 601	186,6	88,9	11,1	16,7	1 Mill. - 5 Mill.
4 522,6	23 888	900,7	32 506	847,2	88,8	11,2	15,6	5 Mill. - 50 Mill.
beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)								
3 672,7	22 150	802,4	29 677	739,0	87,2	12,8	16,5	5 Mill. - 25 Mill.
9 285,7	21 292	2 664,5	31 306	2 120,0	83,6	16,4	17,7	25 Mill. - 50 Mill.
21 861,3	25 938	8 712,3	37 261	4 923,5	82,6	17,4	16,1	50 Mill. - 250 Mill.
<u>bau</u>								
gemeinschaften beteiligt waren								
1 210,5	20 574	203,1	30 461	224,9	90,3	9,7	15,9	1 Mill. - 5 Mill.
4 610,0	24 427	574,7	35 718	929,0	81,0	19,0	17,9	5 Mill. - 50 Mill.
beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)								
3 786,6	20 177	905,9	31 786	984,3	74,9	25,1	21,0	5 Mill. - 50 Mill.
<u>und Ingenieurhochbau</u>								
gemeinschaften beteiligt waren								
1 537,9	19 972	273,7	32 846	340,4	83,8	16,2	18,8	2 Mill. - 5 Mill.
2 936,7	22 475	643,6	34 728	604,6	88,3	11,7	16,9	5 Mill. - 25 Mill.
beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)								
3 508,3	22 801	830,0	29 855	759,5	82,5	17,5	17,5	2 Mill. - 25 Mill.
17 607,8	25 448	6 663,4	34 084	3 979,6	82,3	17,7	16,4	25 Mill. - 250 Mill.
<u>oberbau</u>								
1 316,7	23 257	172,3	32 944	276,9	88,2	11,8	18,6	1 Mill. - 5 Mill.
3 402,5	23 466	337,9	32 182	670,8	89,0	11,0	17,9	5 Mill. - 10 Mill.
<u>Ingenieurtiefbau</u>								
gemeinschaften beteiligt waren								
1 101,4	22 242	152,7	27 435	202,6	92,9	7,1	16,2	1 Mill. - 5 Mill.
2 356,3	23 956	342,8	33 871	417,0	92,8	7,2	15,5	5 Mill. - 10 Mill.
4 075,1	22 833	879,2	33 364	963,6	77,0	23,0	19,5	10 Mill. - 25 Mill.
beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)								
2 997,3	23 817	737,6	33 679	625,0	82,5	17,5	16,7	2 Mill. - 25 Mill.
10 232,4	23 647	2 845,6	32 601	2 316,0	86,5	13,5	17,7	25 Mill. - 100 Mill.
<u>bau</u>								
gemeinschaften beteiligt waren								
1 051,5	20 987	147,8	31 087	196,3	88,2	11,8	16,4	1 Mill. - 5 Mill.
2 012,1	21 941	356,9	32 100	395,4	85,8	14,2	16,7	5 Mill. - 10 Mill.
4 851,3	22 825	971,6	30 803	904,4	88,0	12,0	15,5	10 Mill. - 30 Mill.
beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)								
4 911,3	22 382	1 093,4	32 023	960,5	87,9	12,1	16,0	5 Mill. - 50 Mill.
<u>und Industrieofenbau</u>								
894,5	28 174	635,2	37 365	260,6	77,1	22,9	17,0	2 Mill. - 10 Mill.
6 118,2	32 982	3 301,2	37 197	1 543,7	77,3	22,7	16,4	10 Mill. - 50 Mill.
<u>Abdichtung (Isolierbau)</u>								
620,8	24 830	164,2	31 494	103,4	94,0	6,0	13,2	1 Mill. - 5 Mill.
2 776,8	25 301	970,0	30 234	641,8	85,7	14,3	17,1	5 Mill. - 25 Mill.

je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller der Summe der Löhne und Gehälter. - 3) Einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister, der 15 %igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baue-

Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Material- und Warenbestände (Vorräte)				
	Baustoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw., fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion		Unfertige und fertige Erzeugnisse aus sonstiger eigener Produktion (z.B. Betonwaren)		Handels
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang
<u>30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau</u>					
Unternehmen, die nicht an Arbeits-					
1 Mill. - 5 Mill.	54,4	52,2	0,6	0,5	0,9
5 Mill. - 50 Mill.	184,1	187,7	89,7	137,1	-
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften					
5 Mill. - 25 Mill.	200,1	177,4	17,9	18,2	2,3
25 Mill. - 50 Mill.	583,4	520,9	53,7	89,2	-
50 Mill. - 250 Mill.	1.254,4	1.107,7	151,0	629,5	140,1
aus <u>30 04 0 Wohnungs</u>					
Unternehmen, die nicht an Arbeits-					
1 Mill. - 5 Mill.	78,2	151,2	-	-	-
5 Mill. - 50 Mill.	99,6	63,9	-	-	-
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften					
5 Mill. - 50 Mill.	199,2	124,5	50,6	41,2	-
aus <u>30 04 0 Sonstiger Hoch-</u>					
Unternehmen, die nicht an Arbeits-					
2 Mill. - 5 Mill.	59,9	56,6	-	-	-
5 Mill. - 25 Mill.	114,7	92,0	-	-	-
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften					
2 Mill. - 25 Mill.	142,0	131,2	4,8	2,7	-
25 Mill. - 250 Mill.	1.098,7	1.120,8	503,8	448,2	-
aus <u>30 07 0 Eisenbahn</u>					
1 Mill. - 5 Mill.	28,1	31,0	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	45,5	36,1	-	-	-
aus <u>30 07 0 Sonstiger Tief- und</u>					
Unternehmen, die nicht an Arbeits-					
1 Mill. - 5 Mill.	27,0	26,8	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	51,2	56,5	-	-	-
10 Mill. - 25 Mill.	144,6	188,4	7,5	8,7	-
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften					
2 Mill. - 25 Mill.	158,5	377,6	-	-	-
25 Mill. - 100 Mill.	461,6	571,0	-	-	-
<u>30 07 5 Straßen</u>					
Unternehmen, die nicht an Arbeits-					
1 Mill. - 5 Mill.	22,5	23,4	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	57,8	61,4	4,9	6,5	0,0
10 Mill. - 30 Mill.	160,4	163,9	57,9	67,6	-
Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften					
5 Mill. - 50 Mill.	226,4	220,3	12,9	19,1	-
<u>30 20 0 Schornstein-, Feuerungs-</u>					
2 Mill. - 10 Mill.	253,8	260,9	20,6	34,5	47,9
10 Mill. - 50 Mill.	517,4	430,8	-	-	2,3
<u>30 20 3 Dämmung und</u>					
1 Mill. - 5 Mill.	54,3	50,5	-	-	-
5 Mill. - 25 Mill.	350,4	357,5	-	-	95,6

1) Einschl. anteiliger Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften.

und Ende des Geschäftsjahres 1974 je Unternehmen

DM

ware	Bestände an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Gesamtproduktion ¹⁾ von ... bis unter ... DM
	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

1,0	1 416,0	1 157,4	451,6	478,1	1 Mill. - 5 Mill.
-	7 050,5	8 398,0	1 709,6	1 113,4	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

3,6	6 686,2	6 331,0	2 012,6	1 941,0	5 Mill. - 25 Mill.
-	18 017,8	10 522,2	5 431,3	4 519,7	25 Mill. - 50 Mill.
107,7	53 990,2	53 827,6	10 552,2	10 360,9	50 Mill. - 250 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

-	1 402,2	1 525,6	542,4	454,6	1 Mill. - 5 Mill.
-	9 131,7	6 348,2	1 378,2	1 189,1	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

-	8 953,6	7 361,3	1 818,7	1 854,8	5 Mill. - 50 Mill.
---	---------	---------	---------	---------	--------------------

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

-	2 109,7	1 962,3	376,1	496,6	2 Mill. - 5 Mill.
-	5 409,4	5 851,1	1 147,6	1 659,2	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

-	5 703,1	5 368,4	1 442,1	1 447,0	2 Mill. - 5 Mill.
-	37 011,7	35 597,7	8 077,2	1 110,3	25 Mill. - 250 Mill.

oberbau

-	514,2	529,1	536,8	548,1	1 Mill. - 5 Mill.
-	1 460,6	1 171,7	1 457,1	1 509,3	5 Mill. - 10 Mill.

Ingenieurtiefbau

gemeinschaften beteiligt waren

-	917,3	920,4	365,2	362,1	1 Mill. - 5 Mill.
-	2 010,9	2 495,1	825,7	738,2	5 Mill. - 10 Mill.
-	6 874,7	5 425,0	2 105,7	2 475,2	10 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

-	3 738,3	4 438,3	1 611,1	1 422,0	2 Mill. - 25 Mill.
-	18 747,9	16 810,1	4 989,2	5 209,5	25 Mill. - 100 Mill.

bau

gemeinschaften beteiligt waren

-	880,5	940,4	383,1	430,7	1 Mill. - 5 Mill.
0,0	2 260,6	2 404,5	1 067,0	1 045,7	5 Mill. - 10 Mill.
-	5 617,5	6 243,3	2 050,1	2 138,4	10 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren (ohne Ausweis ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften)

-	7 267,3	7 570,5	2 448,4	2 367,4	5 Mill. - 50 Mill.
---	---------	---------	---------	---------	--------------------

und Industrieofenbau

41,0	1 091,6	758,8	987,0	1 161,1	2 Mill. - 10 Mill.
5,3	2 825,3	5 747,3	3 009,6	6 600,4	10 Mill. - 50 Mill.

Abdichtung (Isolierbau)

-	437,2	556,1	235,5	231,0	1 Mill. - 5 Mill.
111,8	2 424,5	2 783,5	2 025,6	1 731,5	5 Mill. - 25 Mill.

5 Gesamtproduktion und Kosten (einschl. anteiliger Bauleistungen und Kosten für

Gesamtproduktion von ... bis unter ... DM	Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemein- schaften beteiligt waren	Gesamt- produktion aus eigener Bautätigkeit und sonstiger eigener 1) Produktion	Anteilige Bauleistungen an Arbeits- gemeinschaften	Summe der Gesamtproduktion aus eigener Bautätigkeit unter 1. und anteiligen Bauleistungen an Arbeits- gemein- schaften 2)
Anzahl		1 000 DM		
<u>30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau</u>				
5 Mill. - 25 Mill.	25	304 770,5	73 306,8	378 077,2
25 Mill. - 50 Mill.	9	296 920,5	71 800,9	368 721,5
50 Mill. - 250 Mill.	11	1 019 305,8	261 002,1	1 280 307,9
				aus <u>30 04 0 Wohnungs-</u>
5 Mill. - 50 Mill.	1	78 232,2	8 494,8	84 727,0
				aus <u>30 04 0 Sonstiger Hoch-</u>
2 Mill. - 25 Mill.	15	169 752,0	19 352,3	189 104,4
25 Mill. - 250 Mill.	12	862 281,5	204 430,5	1 066 712,1
				aus <u>30 07 0 Sonstiger Tief-</u>
2 Mill. - 25 Mill.	20	212 825,0	22 575,2	235 400,2
25 Mill. - 100 Mill.	7	244 045,9	52 981,8	297 027,8
				<u>30 07 5 Straßen</u>
5 Mill. - 50 Mill.	21	580 812,1	30 427,2	417 239,4

1) Einschl. Umsatz aus Handelsware und Sonstige Umsätze. - 2) Siehe hierzu die Ausführungen über die Kostensituation der an Arbeitsgemeinschaften betei-

6 Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1974,

Erfasste Unternehmen, bei denen die kaufmännische Verwaltung von Arbeits- gemeinschaften liegt	Erfasste Arbeits- gemeinschaften	Tätige Personen im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres je Arbeitsgemeinschaft		Umsatz im Geschäftsjahr		Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten	Jahres- bau- leistung ¹⁾
		insgesamt	darunter Angestellte	einschl.	ohne		
				Umsatzsteuer			
				je Arbeitsgemeinschaft			
Anzahl		1 000 DM					

<u>30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau</u>							
1	1	21,0	2,2	2 274,5	2 049,2	+ 867,2	2 916,5
							aus <u>30 04 0 Sonstiger Hoch-</u>
1	1	10,1	1	5 294,3	2 967,9	- 451,3	2 516,6
							aus <u>30 07 0 Sonstiger Tief-</u>
1	1	1	1,1	2 123,6	1 914,4	- 301,0	1 613,5
							<u>30 07 5 Straßen</u>
1	1	1	1,2	1 060,5	1 496,0	+ 242,3	1 738,2

1) Jahresbauleistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten. - 2) Einschl. die den Arbeitsgemeinschaften gehörenden Maschinen und Geräte.

Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften 1974

Kosten aus eigener Bautätigkeit und sonstiger eigener Produktion		Anteilige Kosten für Arbeitsgemeinschaften		Summe der Kosten aus eigener Bautätigkeit usw. und anteilige Kosten für Arbeitsgemeinschaften 2)		Gesamtproduktion von ... bis unter ... DM
1 000 DM	in % der Gesamtprod. aus eigener Bautätigkeit und sonstiger eigener Produktion	1 000 DM	in % der anteiligen Bauleistungen	1 000 DM	in % der Summe der Gesamtprod. aus eigener Bautätigkeit usw. und anteil. Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

303 126,3	99,5	65 710,0	89,6	368 836,2	97,6	5 Mill. - 25 Mill.
302 383,8	101,8	77 725,9	94,2	370 109,7	100,4	25 Mill. - 50 Mill.
1 016 841,7	99,8	235 649,1	90,1	1 252 491,6	97,8	50 Mill. - 250 Mill.

<u>bau</u>						
77 315,2	101,4	6 892,9	81,1	84 208,1	99,4	5 Mill. - 50 Mill.

<u>und Ingenieurbau</u>						
173 655,8	102,3	17 747,1	91,7	191 402,4	101,2	2 Mill. - 25 Mill.
897 465,6	104,1	185 286,2	90,6	1 082 751,8	101,5	25 Mill. - 250 Mill.

<u>und Ingenieurtiefbau</u>						
214 400,2	100,7	21 290,3	94,3	235 690,5	100,1	2 Mill. - 25 Mill.
253 292,9	103,8	50 143,9	94,6	303 436,7	102,2	25 Mill. - 100 Mill.

<u>bau</u>						
384 398,9	99,4	27 801,8	91,4	412 200,8	98,0	5 Mill. - 50 Mill.

ligten Unternehmen (Stammfirmen).

deren kaufmännische Verwaltung bei dem erfaßten Unternehmen lag

Jahres- bau- leistung je tätige Person	Kosten									
	Material- ver- brauch	Fremd- leistungen und Geräte- mieten für Partner und Fremd- geräte	Personalkosten				Kosten- steuern	Steuer- liche Abschrei- bungen 3)	Sonstige Kosten	ins- gesamt
			ins- gesamt	Löhne 2)	Gehälter	Sozial- kosten				
DM			% der Jahresbauleistung							

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

134 899	28,5	36,0	24,4	17,6	2,6	4,3	0,1	0,5	7,6	97,2
---------	------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	------

<u>und Ingenieurhochbau</u>										
139 036	21,7	43,8	23,8	16,9	1,7	5,2	0,1	0,9	6,1	96,4

<u>und Ingenieurtiefbau</u>										
107 566	34,8	25,2	29,3	21,8	2,3	5,2	0,6	1,4	7,5	98,8

<u>bau</u>										
130 833	21,8	46,7	19,6	13,4	3,0	3,1	1,1	1,3	4,3	94,9

Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister, der 15%igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie der 4%igen Winterbau-Umlage. - 3) Auf

Anhang

Statistisches Bundesamt
6200 Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 11

Kenn-Nr.

Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Kostenstrukturstatistik 1974

Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Fragebogen
innerhalb von **6 Wochen nach Erhalt** an

Bauindustrie

Statistisches Bundesamt
- VI C 11 -

6200 Wiesbaden 1, Postfach 55 28
Tel (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314)
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das **Gesamtunternehmen** und hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** beziehen. Daher bleiben Angaben über eine Bautätigkeit im Ausland (nach Möglichkeit) außer Betracht; desgl. Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften in Form von Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, soweit diese nicht gesondert erfragt werden. – Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1974**. – Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (-)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. – Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Ausfüllungsrichtlinien** beachten.

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr** ①: vom _____ bis _____ 19 _____

(Bitte nicht ausfüllen)

2. Kennzeichnung des Unternehmens ②:

- a) Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt ☐
- b) Hoch- und Ingenieurhochbau (1) Wohnungsbau ☐
(2) Sonstiger Hoch- und Ingenieurhochbau ☐
- c) Tief- und Ingenieurtiefbau (1) Eisenbahnoberbau ☐
(2) Straßenbau ☐
(3) Sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau ☐
- d) Spezialbau, und zwar _____ ☐
- e) Sonstige gewerbliche Tätigkeiten (z. B. Betonwarenherstellung, Baustoffhandel): _____ ☐

Zutreffendes
bitte
ankreuzen
bzw.
ergänzen;
bei
Betriebskombinationen
zu a) bis e)
außerdem
unbedingt den
wirtschaftlichen Schwerpunkt
durch Unterstreichen
kennzeichnen.

3. Rechtsform des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Einzelunternehmen – OHG – KG – GmbH & Co KG – GmbH – KGaA – AG – Genossenschaft – Sonstige: _____

Falls ein **umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis** vorliegt: Muttergesellschaft/Tochtergesellschaft
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

☐☐

(Nicht
ausfüllen)

4. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1974 ③ (ohne an Arbeitsgemeinschaften abgestellte Arbeitskräfte)

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige
- b) Angestellte (ohne angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister) ④
- c) Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister
- d) Arbeiter ⑤
- e) Auszubildende in kaufmännischen und den übrigen nichtgewerblichen Lehr- und Anlernberufen
- f) Auszubildende in gewerblichen Lehr- und Anlernberufen
- Summe a) bis f)**

Anzahl

entsprechend der Steuerbilanz

a) Baustoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.), **fremd**bezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion (z. B. für Betonwarenherstellung), Ersatzteile für Geräte

b) Unfertige und fertige Erzeugnisse aus sonstiger **eigener** Produktion (z. B. Betonwaren)

c) Handelsware (6)

2. Bestände an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet (7)

(Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind **nicht** abzusetzen)

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(8) **ohne** Wechselforderungen

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1974	
in vollen DM	

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang

Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen

Preisnachlasse, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind abzusetzen, ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

Nicht einzubeziehen sind

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf noch nicht abgerechnete unfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten

Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften (in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts)

Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen, **außerordentliche** und betriebs**fremde** Erträge ⑨, sowie Erträge aus der Schlußabrechnung von Arbeitsgemeinschaften

in vollen DM

a) **einschl. Umsatzsteuer** (10)

b) ohne Umsatzsteuer (10)

2. Aufgliederung des vorstehend zu b) aufgeführten Gesamtbetrages

a) Umsatz aus Bautätigkeit und Produktion

(1) aus **eigener** Bautätigkeit einschl. Reparaturen, Montage und Lohnarbeiten für fremde Unternehmen

darunter Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit (Leistungen für andere Bauunternehmen) _____ DM

(2) aus Vergabe an Nachunternehmer (andere Bauunternehmen)

(3) aus sonstiger **eigener** Produktion (z. B. Betonwarenherstellung)

b) Umsatz aus Handelsware (Handelsumsatz)

c) Sonstige Umsätze

(z. B. Architektenhonorare, Gutachterhonorare, Einnahmen aus Lohnfuhren, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, aus dem Verkauf von Material, das bei Abbrucharbeiten angefallen ist)

Insgesamt (III, 2)

[illegible]

IV. Bestandsveränderung

(Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1974)

	Baukosten	Verzeichnis
1 an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten (s. Ziff. II, 2)		(+ oder -)

2 an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus sonstiger eigener Produktion (s. Ziff. II, 1 b) | Beachten

Bitte
Vorzeichen
(+ oder -)
beachten

V. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1974, soweit aktiviert ⁽¹¹⁾

(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt Gewinn- und Verlustrechnung)

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1974 (= Ziff. III, 2 plus oder minus IV + V) ⁽¹²⁾ . . .

VII. Anteilige Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften ¹⁹ (in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts) – ohne Umsatzsteuer – im Geschäftsjahr 1974

Summe 2,0

VIII. **Kosten einschl. Material- und Warenverbrauch**, die beim **eigenen** Unternehmen entstanden sind.
Etwaige anteilige Kosten bei Arbeitsgemeinschaften sind bei Ziff. IX aufzuführen.

- Als Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1974 entfallenden** und **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Gehälter usw.) anzugeben.
- **Wenn Kosten** mit Umsatzsteuer belastet sind, die als **Vorsteuer abzugsfähig** ist, sind die Beträge **ohne** Umsatzsteuer anzugeben.

	in vollen DM
1. Materialverbrauch und eingesetzte Handelsware ⑭	
a) Baustoffe, Hilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe	
b) Betriebsstoffe (Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl.)	
c) Ersatzteile für Geräte, Reparaturstoffe, Werkzeuge, Kleingeräte u. dgl.	
d) Einsatz von Handelsware (zum Einstandswert)	
2. Fremdleistungen	
a) Nachunternehmerleistungen ⑮ (Rechnungsbeträge von Nachunternehmern für 1974)	
b) Instandhaltungskosten , soweit nicht aktiviert (nur fremde Leistungen)	
3. Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende ⑯ (Bar- und Sachbezüge brutto)	
a) Löhne (einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister, Meister und einschl. der 15 %igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie der 4 %igen Winterbau-Umlage)	
b) Gehälter	
4. Sozialkosten	
a) gesetzliche ⑰ (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, ferner Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	
b) übrige ⑱	
5. Steuern ⑲ (ohne Einkommen-, Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben, auch ohne Grundsteuer, die im Mietwert [Pos. 7 b] enthalten ist)	
darunter: Vermögensteuer (nur von Kapitalgesellschaften)	DM
6. Versicherungsprämien , soweit sie das Unternehmen betreffen (z. B. Feuer-, Diebstahl-, Haftpflicht-, Kfz-, Bauwesenversicherung), aber nicht für bebaute und unbebaute Grundstücke	
7. Mieten und Pachten	
a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)	
b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze u. dgl. ⑳ (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)	<div></div>
c) Miete für Fahrzeuge, Maschinen, EDV, Geräte u. dgl. einschl. Kosten für Leasing	
d) Pacht für das Unternehmen ㉑	
Übertrag	

Kenn-Nr.

Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Kostenstrukturstatistik 1974

Bauindustrie

Zusatzfragebogen
für Arbeitsgemeinschaften in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts

Dieser Zusatzfragebogen soll von jenen Unternehmen (Stammfirmen) ausgefüllt werden, bei denen die kaufmännische Verwaltung derartiger Arbeitsgemeinschaften lag. Arbeitsgemeinschaften, die **weniger als 12 Monate** bestanden, sind hierbei nicht zu berücksichtigen. Hier sind die **vollständige** Jahresbauleistung, Kosten usw. dieser Arbeitsgemeinschaften im **Geschäftsjahr 1974** anzugeben und nicht – wie im Hauptfragebogen unter Ziff. VII und IX erfragt – die auf das befragte Unternehmen entfallenden Anteile. Die Hinweise im Hauptfragebogen sowie die beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“ gelten hier sinngemäß.

I. Zahl der Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung in den Händen des befragten Unternehmens lag und für die nachstehende Angaben gelten: _____

II. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1974: _____
darunter: Angestellte (ohne angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister): _____

III. Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 1974

in vollen DM

1. Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen

einschl. Umsatzsteuer _____ DM, ohne Umsatzsteuer
2. Bestandsveränderung an unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten
(Bitte Vorzeichen beachten: + oder –)
3. Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert
- Insgesamt

IV. Kosten einschl. Materialverbrauch

Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als **Vorsteuer abzugsfähig** ist, sind die Beträge **ohne** Umsatzsteuer anzugeben.

in vollen DM

1. Materialverbrauch
2. Fremdleistungen und Gerätemieten für Partner- und Fremdgeräte
3. Löhne und Gehälter
a) Löhne (einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister)
b) Gehälter
4. Sozialkosten (gesetzliche und übrige)
5. Kostensteuern
6. Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf die den Arbeitsgemeinschaften gehörenden Maschinen und Geräte

Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen hierauf DM
7. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt
8. Kosten insgesamt

Kostenstrukturstatistik 1974

Bauindustrie

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich der nichtindustriellen Unternehmensteile, doch sind Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile nicht einzubeziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

Etwaige **Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften** in Form der **Gesellschaft des bürgerlichen Rechts** sind – abgesehen von den Positionen unter Ziff. VII und IX des Hauptfragebogens – **nicht** mit aufzuführen. **Innengemeinschaften**, die z. B. durch Beihilfeverträge zur Baudurchführung gebildet wurden, gelten **nicht** als Arbeitsgemeinschaften. Hier hat das nach außen in Erscheinung tretende Unternehmen die entsprechenden Angaben in seinem Fragebogen zu machen.

Das Kostenstrukturbild der Bauindustrie würde aber unvollständig bleiben, wenn man sich auf die Ermittlung der anteiligen Bauleistung und der anteiligen Kosten von Arbeitsgemeinschaften (Ziff. VII und IX) bei den befragten Unternehmen (Stammfirmen) beschränken würde. Daher wurde für die Arbeitsgemeinschaften in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ein **Zusatzfragebogen** mit vereinfachter Fragestellung über tätige Personen, Jahresbauleistung und Kosten beigelegt, der von jenen Unternehmen zusätzlich auszufüllen ist, bei denen die kaufmännische Verwaltung derartiger Arbeitsgemeinschaften lag.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** **nicht** mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1975 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Unternehmens ist die **genaue Kennzeichnung** unter Berücksichtigung des **wirtschaftlichen Schwerpunktes** erforderlich.

Zum sonstigen Hoch- und Ingenieurhochbau rechnen:
Industriehochbau, Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten, sonstige Anlagen des Ingenieurhochbaus,

zum Straßenbau:

Beton- und bituminöser Straßenbau einschl. Unterbau, Erdbewegungen und kleinere Kunstbauten,

zum sonstigen Tief- und Ingenieurtiefbau:

reiner Erdbau, Brückenbau, Wasserbau, Kraftanlagen, Schleusen, Wehre, Kläranlagen, Abwasseranlagen, Flugplatzbau, Rollbahnen.

③ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf Personen, die 1974 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für die Zeit des Wehrdienstes **nicht** mitzuzählen.

Arbeitnehmer, die dem befragten Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, sind hier mit aufzuführen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen, auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an be-

stimmten Tagen Tätige. Sofern Arbeitskräfte an Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) abgestellt wurden, sind sie hier **nicht** anzugeben.

④ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden

⑤ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

⑥ Als **Handelsware** gelten fremde Erzeugnisse, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

⑦ Die Bestände an **unfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten**, soweit noch nicht abgerechnet, sind zu Herstellkosten oder Selbstkosten anzugeben und nicht zu Vertragspreisen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf unfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit diese noch nicht abgerechnet sind, dürfen von den Beständen **nicht** abgesetzt werden.

⑧ Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich nur um Außenstände für **abgerechnete** Lieferungen und Leistungen (einschl. Umsatzsteuer).

⑨ Hierzu zählen z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremd** genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.

- ⑩ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind mit den **gleichen** Beträgen anzugeben:

Alle umsatzsteuerfreien Umsätze gem § 4 UStG (z. B. Ausfuhrlieferungen, grenzüberschreitender Beförderungsverkehr, Beförderungen auf Wasserstraßen),

umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,

nichtsteuerbare Umsätze (z. B. in Zollausschlüssen und Zollfreiheiten).

Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den **gleichen** Beträgen bei a) und b) mit aufzuführen

Umsätze **zwischen** der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften.

Umsätze **zwischen** den Tochtergesellschaften

Entsprechendes gilt für Unternehmereinheiten

Von einer **befragten** Muttergesellschaft ist (im Gegensatz zur Umsatzsteuererklärung) nur der Umsatz des Unternehmens als Gesamtbetrag anzugeben, also **nicht** der Umsatz für den ganzen Organkreis (gilt auch für Unternehmereinheiten).

Die den **Berliner Unternehmen** gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende **Kürzung** der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.

- ⑪ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1974 mit eigenen Arbeitskräften selbstgestellten Anlagen (z. B. Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge sowie Großreparaturen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in Ziff. VIII enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten **ohne** Steuer für den Selbstverbrauch [sog. Investitionsteuer] nach § 30 UStG) **vor** Abzug von Abschreibungen zu melden.

- ⑫ Wie aus der „Vorbemerkung“ hervorgeht, soll hier nur die **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) des befragten Unternehmens **ohne** eine etwaige Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften in der Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts erscheinen.

Die Gesamtproduktion (Gesamtleistung), die sich aus dem Umsatz **ohne** Umsatzsteuer (Ziff. III, 2), den Bestandsveränderungen (Ziff. IV) und den selbstgestellten Anlagen (Ziff. V) zusammensetzt, enthält auch den Umsatz von Handelsware und Sonstige Umsätze (Ziff. III, 2b) und c). In den Fällen, in denen diese letztgenannten Umsätze **nicht** auftreten und außer eigener Bautätigkeit u. dgl. keine sonstige eigene Produktion (z. B. Betonwarenherstellung) vorliegt, ist die unter Ziff. VI erscheinende Gesamtproduktion (Gesamtleistung) identisch mit der **Jahresbauleistung**, sofern die aktivierten „Selbsterstellten Anlagen“ (Ziff. V) nur eigene Bauleistungen darstellen.

- ⑬ Sofern eine oder mehrere der Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften gegeben waren, ist die **anteilige Bauleistung** aufzuführen.

- ⑭ Es sind jeweils möglichst die **Einstandspreise** (**ohne** Umsatzsteuer) = Einkaufspreis **zuzüglich** Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll u. dgl.) **abzüglich** Rabatte, Boni, Preisnachlässe, Skonti usw. auszuweisen. Ferner sind bei **Bezügen** usw. aus Berlin die **Kürzung** bei der Umsatzsteuer gem. § 2 des Berlinförderungsgesetzes abzusetzen; ebenfalls auch die Kurzungsbeträge für die Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR

Die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. sind nicht hier, sondern der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. VIII, 12) zuzurechnen.

Bei den **Baustoffen** usw. ist der gesamte Verbrauch von **fremd**-bezogenen Stoffen und Waren, d. h. Baustoffen, Hilfsstoffen, Bauteilen und sonstigen Rohstoffen für die eigene Produktion (einschl. der Stoffe für die Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl., für die Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen) aufzuführen

- ⑮ Die **Nachunternehmerleistungen** erstrecken sich auf Bauleistungen, die vom befragten Unternehmen an andere Unternehmen weiter vergeben worden sind (z. B. Isolierungsarbeiten, Schreiner-, Malerarbeiten u. dgl.). **Nebenunternehmer**, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen, sind **keine** Nachunternehmer. Ihre Leistungen stellen beim Hauptunternehmer nur durchlaufende Posten dar. Falls diese mit auf dem Konto Nachunternehmerleistungen gebucht sein sollten, sind sie hier ebenso wie bei den Umsätzen auszuscheiden

- ⑯ Bei den **Löhnen und Gehältern** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung, aber **einschl.** der 15 %igen Beiträge zu den tariflich vereinbarten Sozialkassen des Baugewerbes sowie der 4 %igen Winterbau-Umlage. Zur Lohn- und Gehaltssumme gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen gezahlten Beträge

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegezeitschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesensersatz gelten, sind bei den „Sonstigen Kosten“ (Ziff. VIII, 12) auszuweisen

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

Zu den **Löhnen** rechnen hier auch die **Entgelte für Pollere, Schachtmeister und Meister**, außerdem die evtl. an andere Unternehmen für entgeltliche Überlassung von Arbeitern gezahlten Beträge.

Den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Nicht einzubeziehen ist das gezahlte Kurzarbeitergeld sowie ein kalkulatorischer Unternehmerlohn (vgl. Ziff. VIII, 11).

- ⑰ Bei den **gesetzlichen** Sozialkosten sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen

- ⑱ Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer bzw. deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.

Reihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen.

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen (soweit sie nicht in den Beiträgen von 15 % zu den Sozialkassen enthalten sind) und an private Krankenkassen, soweit sie den gesetzlichen bzw. tariflichen, vom Arbeitgeber zu übernehmenden Anteil übersteigen

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentschädigungen, Umzugsvergütungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VIII, 1 bis 4 a) und 5 bis 12 aufzuführen. **Ausgeschlossen** sind hier auch Kosten, die als **Spesenersatz** anzusehen und unter Ziff. VIII, 12 auszuweisen sind

- ⑤ Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekapi- tal, Lohnsummensteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer. Die Grundsteuer ist im Mietwert enthalten. Hier sind nur die auf das Geschäftsjahr 1974 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Nachzahlungen.

- ⑥ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert enthalten, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht mehr unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. sind bei Ziff. VIII, 1 b) auszuweisen.

- ⑦ Hier ist die Pacht für das Unternehmen anzugeben. Ist nur Grundstückspacht angefallen, so ist diese unter Ziff. VIII, 7 a) aufzuführen

- ⑧ Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen sind nach Möglichkeit die Werte der **Geräteliste** zu übernehmen bzw. ist möglichst vom **Wiederbeschaffungswert** der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Falls der Wiederbeschaffungswert nicht zu ermitteln ist, kann der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt werden.

Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind **statt dessen** die **steuerlichen** Abschreibungen auf Sachanlagen anzugeben. Hierbei sind auch die Abschreibungen gem. § 14 des Berlinförderungsgesetzes einzubeziehen, dagegen **nicht** geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 (2) EStG (vgl. Ziff. VIII, 8 b).

Alle sonstigen Sonderabschreibungen, insbesondere Abschreibungen nach § 7 e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1237), sind hier ebenfalls **nicht** mit aufzuführen.

- ⑨ In jedem Fall sind „nachrichtlich“ diese **steuerlichen** Abschreibungen – auch wenn sie an Stelle der verbrauchsbedingten Abschreibungen ausgewiesen wurden – in der Vorspalte anzugeben

- ⑩ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VIII, 12 anzugeben

- ⑪ Bei den **betriebsbedingten Wagnissen bzw. Wagnisprämien** handelt es sich um solche, die mit der Leistungserstellung des Unternehmens verbunden sind, z. B. Bestände-, Fertigungswagnisse (Garantieverpflichtungen)

- ⑫ Als **kalkulatorischer Unternehmerlohn** ist von **Einzelfirmen** und **Personengesellschaften** ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mitwirkenden Familienangehörigen, soweit sie in keinem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, anzugeben. Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehalts von Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

- ⑬ Hier sind u. a. **Kosten für den Abtransport** durch **fremde** Unternehmen aufzuführen. Transportkosten, die beim **Antransport** von Bau-, Bauhilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind, gehören zum hier nicht erfragten Material- und Wareneingang. Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgeführt bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B. Treibstoffverbrauch	bei Ziff. VIII, 1 b)
Instandhaltungskosten	bei Ziff. VIII, 2 b)
Fahrerlöhne usw.	bei Ziff. VIII, 3 a) und 4
Kraftfahrzeugsteuer	bei Ziff. VIII, 5
Versicherungsprämien	bei Ziff. VIII, 6
Abschreibungen	bei Ziff. VIII, 8 a).

Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei Selbstabholung von Bau-, Bauhilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei dem hier nicht erfragten Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Provisionen an Angestellte sind bei den Gehältern (Ziff. VIII, 3 b) auszuweisen, alle übrigen Provisionen hier bei den „Sonstigen Kosten“

Zu den „Sonstigen Kosten“ zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichsabgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe usw., auch keine gewährten Skonti

Übersicht über die Veröffentlichungen der Kostenstrukturstatistik

Fachserie C, Reihe 1

Für die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nacheinander in einem vierjährigen Turnus durchgeführten Erhebungen sind für den 4. Turnus (1970 bis 1973) erschienen:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1970

III. Verkehrsgewerbe 1971

- Heft 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
Reiseveranstaltung und Reisevermittlung
(Reisebüros)
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagerei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
See- und Küstenschifffahrt

IV. Freie Berufe 1971

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Architekten und Beratende Ingenieure

V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen 1972

- Heft 1: Großhandel
- Heft 2: Handelsvertreter und Handelsmakler
- Heft 3: Verlagswesen

VI. Gastgewerbe 1973

VII. Einzelhandel 1973

Für den 5. Turnus (1974 bis 1977) sind erschienen bzw. in Vorbereitung:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1974

Fachserie C

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährlichem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse aus den Einzel- und den Konzernabschlüssen berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält mehr als 100 Abschlußpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden, sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 26 Bundeshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und vom 27. Mai 1970 (Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten).

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)
ohne Erläuterungen (Stand: 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(Stand: 31. Dezember 1971)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, erhältlich.